noch mehr entdecken

Gemeinde Alleshausen

Gemeinde Seekirch

Ausflugsziel Nördliches Federseeried

Der nördlichste Zipfel des Federseebeckens ist ein europaweit bedeutendes Naturreservat mit einer artenreichen Tier- und Pflanzenwelt und international bedeutenden Bodendenkmälern, die im feuchten Moor konserviert sind. Lassen Sie an den Aussichtspunkten Ihren Blick über die weitläufigen Feuchtwiesen schweifen: Spannen Sie aus, genießen Sie die Ruhe im Naturschutzgebiet, lauschen Sie den Vogelstimmen und freuen Sie sich daran, dass Sie auf versteckte „Bodenschätze" mit Welterbe-Status blicken!

In Seekirch

Kirche Maria Himmelfahrt mit aufwändig gefertigten Stuckarbeiten und einzigartigen Marien-Fresken

In Alleshausen

„Blaues Wunder von Alleshausen": Blau blühendes Leinfeld, das an die jungsteinzeitlichen Flachsbauern der Fundstelle „Alleshausen-Grundwiesen" erinnert

Mehr entdecken rund um den Federsee

Im Europareservat Federsee lässt sich das faszinierende Zusammenspiel von Natur und Archäologie vielfältig erleben. Umrunden Sie den Federsee auf dem 16 km langen Rad- und Wanderweg und entdecken Sie an den 14 Infostationen einen über 100 Jahre alten, wilden Urwald, Knabenkraut-Orchideen, bunte Schmetterlinge und seltene Vögel – und phänomenale Ausblicke über das gesamte Federseebecken.

Natur: NABU-Naturschutzzentrum Federsee mit Ausstellung und Führungen, Federseesteg, Wackelwald mit Naturerlebnispfad, Steg durch den Moorurwald Staudacher
Informationen: www.NABU-Federsee.de

Archäologie: Federseemuseum mit Freigelände Archäologischer Moorlehrpfad im südlichen Federseeried
Informationen: www.federseemuseum.de

Kultur: Stiftskirche, Führungen zur Stadtgeschichte und zur jüdischen Geschichte Bad Buchaus
Informationen: www.bad-buchau.de

Tourismus:
Adelindis Therme Bad Buchau: www.adelindistherme.de
Tourist Information Bad Buchau: www.bad-buchau.de

Impressum

Gemeinde Alleshausen
Hauptstraße 10
88422 Alleshausen
Telefon 07582 8178
gemeinde@alleshausen.de
www.alleshausen.de

Gemeinde Seekirch
Hauptstraße 23
88422 Seekirch
Telefon 07582 91296
info@seekirch.de
www.seekirch.de

Text & Redaktion Kerstin Wernicke, NABU-Naturschutzzentrum Federsee
Fotos Armin Appel, Jost Einstein, Hans-Peter Kapfer, Franz Mertens, Rosl Rössner

www.amann-design.de

© 2018-01

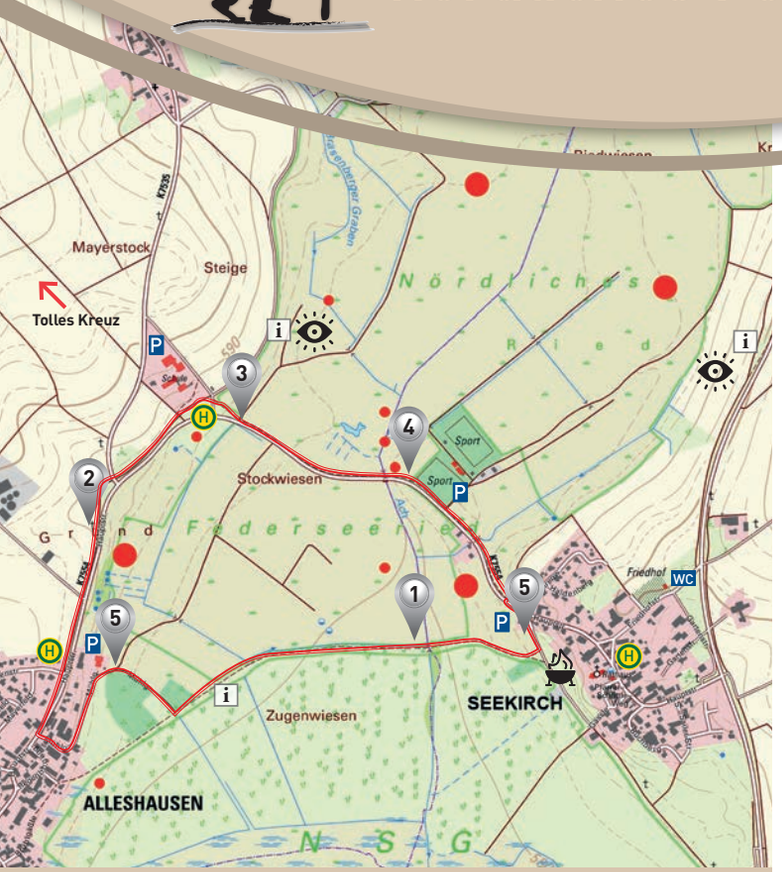
www.federseeried.de

Archäologischer
Moorlehrpfad
nördliches Federseeried

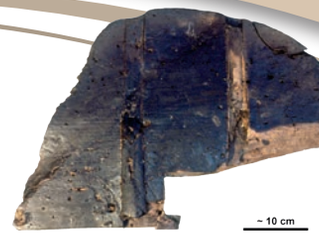
Archäologischer Moorlehrpfad
nördliches Federseeried

Gemeinde Alleshausen

Gemeinde Seekirch



Hirschgweihfassungen
für die Schäftung von Steinbeilen



Alleshausen-Grundwiesen
Teil einer Radscheibe 2860 v. Chr.

1 Seekirch-Achwiesen – ein Pfahlbau im Moor

Lage: Kirchweg bei der Brücke über die Seekircher Ach
Blick: nach Norden zur Fundstelle Seekirch-Achwiesen

Diese Tafel erläutert die besondere Bedeutung der Siedlung Seekirch-Achwiesen, die sowohl topografisch als auch architektonisch eine Ausnahme unter den jungsteinzeitlichen Moorsiedlungen des Federseeriedes darstellt. Von hier stammen auch ansonsten in Moorsiedlungen Oberschwabens nur sehr selten erhaltene Textilien aus Pflanzenfasern.

2 Alleshausen-Grundwiesen – Spezialisten im Moor

Lage: Radweg zwischen Alleshausen und Schule Alleshausen
Blick: nach Süden auf die Fundstelle „Alleshausen-Grundwiesen"

Die Tafel thematisiert die Fundstelle der jungsteinzeitlichen Siedlung „Alleshausen-Grundwiesen", heute Teil des Welterbes. Seine Bewohner waren auf den Anbau von Lein spezialisiert. Von wissenschaftlich außerordentlicher Bedeutung ist ein hier gefundenes Bruchstück eines Holzrades mit rechteckigem Achsloch.

3 Moore – wichtig für Mensch und Natur

Lage: Radweg östlich der Bushaltestelle „Alleshausen-Schule"
Blick: nach Süden auf das Naturschutzgebiet Federsee

Diese Station stellt die immense Bedeutung des Federseemoores als Reservat für seltene Tiere und Pflanzen und als Geschichtsarchiv vor. Sie beleuchtet auch die negativen Folgen der Entwässerung, die nicht nur die wertvollen Zeugnisse aus der Stein- und Bronzezeit gefährdet. Durch die Zersetzung des Torfs entweichen auch große Mengen des über Jahrtausende im Moor gespeicherten Kohlenstoffs als Kohlendioxid in die Luft. Deshalb ist Moorschutz der beste Klimaschutz.

4 Gefahr durch Entwässerung

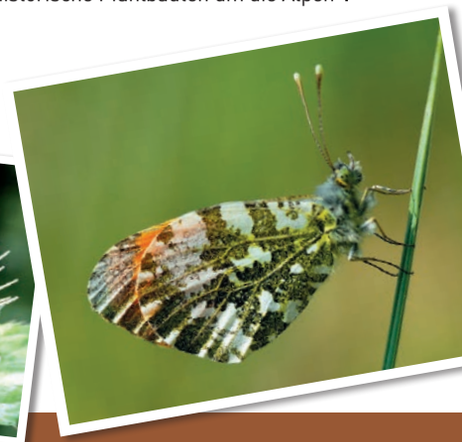
Lage: Radweg bei der Brücke über die Seekircher Ach
Blick: nach Norden ins Renaturierungsgebiet

Vom Tafelstandort aus fällt der Blick auf die renaturierte Seekircher Ach, die im Herbst 2013 im Rahmen eines von der EU geförderten LIFE-Projektes ihren ursprünglichen, flach geschlängelten Verlauf zurück bekam. Das wertvolle Nass verbleibt nun im Moor.
Das honorieren nicht nur Kiebitz, Bekassine und Trollblume – auch die austrocknenden Moorsiedlungen profitieren von den Grabenverschlüssen und der Höherlegung des zuvor kanalisierten Bachbetts der Seekircher Ach.

5 UNESCO-Welterbe Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen

Lage: Wanderparkplatz Seekirch und Schützenhaus Alleshausen

Annähernd 60 Einbaumfunde, eine eisenzeitliche Fischfanganlage und mehr als 20 Moorsiedlungen machen das Federseeried zum fundreichsten Moor der Pfahlbauforschung nördlich der Alpen. Zwei der Fundstellen im nördlichen Federseeried gehören zum UNESCO-Welterbe „Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen".



Archäologischer Moorlehrpfad
nördliches Federseeried

Länge ca. 3,5 km mit 6 Infostationen
Start in Alleshausen und Seekirch, Wegrichtung beliebig

- archäologische Fundstelle
- Informationstafel
- Aussichtspunkt
- Parkplatz
- Bushaltestelle Linie 281
- WC
- Grill- und Spielplatz